

European Darts Trophy 2014

Ein persönlicher
Rückblick

European
Darts Trophy '14



Silvio Dubiel - Ozzy

Autor: Silvio Dubiel

Webseite: www.steeldart.info

European Darts Trophy 2014

Silvio Duiel - Ozzy

Inhaltsverzeichnis

European Darts Trophy 2014	3
Inhaltsverzeichnis	4
PDC European Darts Trophy 2014 Leipzig	5
Bilder vom Tag1 - PDC European Darts Trophy 2014 Leipzig	9
PDC European Darts Trophy 2014 Leipzig Round2	10
Bilder vom Tag2 - PDC European Darts Trophy 2014 Leipzig	15
PDC European Darts Trophy 2014 Leipzig Achtelfinale	16
PDC European Darts Trophy 2014 Leipzig Viertelfinale	23
PDC European Darts Trophy 2014 Leipzig Halbfinale	25
PDC European Darts Trophy 2014 Leipzig Finale	26

PDC European Darts Trophy 2014 Leipzig



In den nächsten drei Tagen findest das 8. und letzte Turnier der European Tour - die PDC European Darts Trophy - in Leipzig statt. Gestern gab es schon einige Qualifizierungsspiele für die europäischen Teilnehmer und die aus dem Veranstaltungsland. Einige

Deutsche haben es wieder ins Teilnehmerfeld geschafft. Um 15 Uhr geht es heute im Kohlrabizirkus von Leipzig los. Und das ist der Spielplan für diesen Freitag:

Ricky Evans v Jelle Klaasen 5-6

Im ersten Spiel von Tag1 standen sich Ricky Evans und Jelle Klaasen gegenüber, Klaasen startete etwas besser und führte schnell 5:2, doch dann kam Ricky Evans und gewann drei Spiele in Folge zum 5:5 und so musste es sich im 11.tem Leg entscheiden. Trotz des mentalen Vorteils auf Seiten von Ricky Evans konnte Jelle Klaasen noch einmal nachlegen und siegte schlussendlich mit 6:5.

Christian Kist v Shaun Narain 5-6

Der junge Kanadier Shaun Narain(21) etabliert sich langsam in der PDC Szene und ging gegen den BDO Weltmeister Christian Kist auch direkt in Führung. Nach einem 4:2 konnte Kist aber aufholen und 3 Spiele in Folge zum 5:4 gewinnen. Aber der junge Narain glich zum 5:5 aus und konnte sich am Ende auch 6:5 durchsetzen.

Steve West v Michael Rosenauer 6-1

Der erste Deutsche konnte sich leider nicht durchsetzen, Michael Rosenauer hatte keine Chance gegen Steve West.

Tomas Seyler v Roxy James Rodriguez 2-6

Leider hat es auch Tomas Seyler nicht geschafft, gegen den Österreicher Roxy James Rodriguez (ein etwas älterer Bruder von Roby John Rodriguez der mit diesem Spiel zur PDC gewechselt hat) konnte man wieder an der Körpersprache von Shorty sehen, dass er einfach nicht an sich glaubt. Das Hadern mit vergebenen Chancen führte nur dazu, dass er sich noch mehr verunsicherte und zum Schluss gar keine Scores mehr erzielte.

Gerwyn Price v Bernd Roith 6-3

Auch der dritte Deutsche Bernd Roith hat es nicht geschafft. Er lag schon 5:0 zurück, als er in drei Matches hintereinander zeigen konnte, was er wirklich kann, doch dann machte der Waliser Gerwyn Price den Sack zu und siegte schlussendlich mit 6:3.

Ryan De Vreede v Max Hopp 6-5

Die große Hoffnung Max Hopp konnte sich auch nicht durchsetzen, obwohl es zunächst doch sehr gut aus sah und er mit 3:0 in Führung gehen konnte. Doch der junge Niederländer konnte den Rückstand wegmachen und dann sogar 4:3 in Führung gehen. Hopp währte sich und schaffte anschliessend noch das 5:5, aber den 6. Satz verlor er dann doch. Ausschlaggebend sicher heute seine Quote auf die Doppel, die miserabel war.

Dirk van Duijvenbode v Jyhan Artut 2:6

Starker Auftritt von Jyhan Artut der vor allem mit vielen Maximums und sicherem Checkout auf die Doppel dem jungen Niederländer keine Chance lies.

Andrew Gilding v Dimitri van den Bergh 6-2

Andrew Gilding arbeitet sich in der Weltspitze nach vorn und hatte keine Probleme mit dem jungen Belgier van den Bergh und siegte mit einem Average von über 104 und 6:2 in seinem Erstrundenspiel.

William O`Connor v Mensur Suljovic 6-4

Das war das beste Spiel bis jetzt am heutigen Tag1. Sowohl O`Connor als auch Suljovic spielten einen hohen Level mit beide einem 104 Average und 11 Maximums in diesem Spiel. Leider reichte es nicht für den zweiten Österreicher am heutigen Tag.

Gino Vos v Dean Winstanley 4-6

Das Spiel war schwerer für Dean Winstanley, als er es wohl erwartet hatte. Er lag sogar zurück, konnte dann aber doch mit 6:4 gewinnen. Im Interview sagte er, es wäre nicht sein bestes Spiel gewesen, aber alles was zählt ist, er ist eine Runde weiter.

Raymond van Barneveld v Michael Mansell 6-5

So hat sich der 5fache Weltmeister das wohl nicht vorgestellt. Van Barneveld startet gut und führt schnell 5:1, doch dann kommt Michael Mansell zurück und kämpft sich auf 5:5 zurück. Im Entscheidungsleg hat dann der Niederländer wieder die Doppel auf seiner Seite und gewinnt glücklich 6:5.

Ronny Huybrechts v Richie Burnett 6-5

Und wieder ein Spiel das über die volle Länge gegangen ist. Zunächst setzte sich der Belgier ab und führte schnell 3:0, da Burnett seinem verlorenen Leg1 hinterher trauerte. Doch dann besann sich Burnett wieder und drehte das Spiel zum 4:3. Huybrechts konnte dann das 5:5 halten und siegte sicher im 11.ten Leg.

James Wade v Andy Smith 4-6

Damit hat wohl niemand gerechnet, wie sagte der Reporter von pdc.tv - one of the greatest Names in the PDC Circuit (James Wade) against one of the biggest Man in the Circuit (Andy Smith - The Pie Man) - mit einem Schmunzeln. James Wade kam nicht wirklich in ein überzeugendes Spiel, auch wenn er ganz Wade-like am Ende noch mal aufholte und so freute sich Andy Smith über seinen ersten Sieg gegen den James Wade seit 3 Jahren.

Stephen Bunting v Ross Smith 3-6

Leipzig scheint kein gutes Pflaster zu sehen für die großen Namen der PDC, denn auch der aktuelle BDO Weltmeister Stephen Bunting konnte sich nicht durchsetzen gegen Ross Smith und verlor sein Auftaktspiel. Ross Smith freut sich über seinen Sieg und auf Michael van Gerwen morgen in der zweiten Runde.

James Hubbard v Kevin Painter 5-6

Tag 1 zieht sich in die Länge und auch das vorletzte Spiel ging wieder über die komplette Länge und es sah schon so aus, als könne der junge James Hubbard dem Artist Kevin Painter das Leben schwer machen und mehrere Matchdarts hatte er auch, konnte sie aber nicht verwerten und so siegte am Ende doch Kevin Painter.

Ronnie Baxter v Michael Hurtz 4-6

Was für eine freudige Überraschung im letzten Spiel des Abends, der deutsche Michael Hurtz kann sich gegen Ronnie Baxter mit 6:4 durchsetzen und zieht wie Jyhan Artut in die zweite Runde ein und wird morgen auf Snakebyte Peter Wright treffen.

Da ich mir ein PDC.tv Abo geleistet habe, verpasse ich nun kein Spiel mehr und werde die Ergebnisse an diesem Wochenende posten.

Game on!

Bilder vom Tag1 - PDC European Darts Trophy 2014 Leipzig



PDC European Darts Trophy 2014 Leipzig Round2



Heute geht es also weiter in Leipzig mit dem letzten Turnier der European Tour der PDC. In den bisherigen 7 Turniere gab es jeweils einen neuen Sieger.

- In Hildesheim siegte Gary Anderson, der in 2014 inzwischen 6 Titel gewinnen konnte ... ein gutes Jahr bis jetzt für den

Flying Scotman.

- In der Niederlande in Veldhoven siegte der aktuell beste Niederländer und die Nummer 1 der Welt Michael van Gerwen.
- Seinen ersten größeren Titel nach dem mässigen Auftakt in 2014 konnte sich Phil Taylor in Berlin sichern.
- Der vierte Stop der Tour war in Salzburg Österreich und hier siegte ein weiterer Niederländer Vincent van der Voort.
- Kurz darauf konnte sich James Wade in Gibraltar den Sieg sichern.
- In Düsseldorf gab es dann den ersten Sieg von Peter Wright auf der European Tour.
- Und vor zwei Wochen in Sindelfingen siegte Mervyn King und holte sich nach einer langen Durststrecke mal wieder ein Majorturniersieg.

Wer wird also in Leipzig siegen, ein weiterer neuer Sieger in der Liste oder schafft es einer der bisherig erfolgreichen zu einem Doppelsieg in 2014. Die Spiele der Runde zwei gibt es heute in zwei Sessions.

Nachmittags-Session (ab 13 Uhr)

Wes Newton v Kevin Painter 6-3

Kevin Painter hatte gestern schon "Glück" in seinem Erstrundenmatch, doch gegen Wes Newton ging sich das heute nicht aus. Newton gewinnt sein erstes Spiel in Leipzig mit 6:3.

Terry Jenkins v Shaun Narain 6-2

Beide starten mit Breaks in dieses Spiel, erst im 4.ten Leg bringt Terry Jenkins sein Spiel nach Hause und führt 3:1. Der junge Kanadier gibt sich aber noch nicht auf und bringt sein Spiel zum 2:3 ebenfalls durch, dann hat er Legdarts zum 3:3, kann sie aber nicht verwerten, als er die double 5 verfehlt und Jenkins mit 4:2 in Führung geht. Und dann geht alles ganz schnell, Narain scheint den verpassten Legdart noch nachzutruern und Jenkins macht den Sack zu und siegt 6-2.

Vincent van der Voort v Ryan De Vreede 6-1

Es geht schnell am heutigen Nachmittag, die gesetzten Spieler zeigen es den Ungesetzten. 3 Spiele in knapp einer Stunde, da zeigt sich dann doch die Qualität der Spieler aus der Spitze der Weltrangliste. Vincent van der Voort (der Sieger von Salzburg) schickt seinen jungen Landsmann Ryan de Vreede fast mit einem Whitewash nach Hause, ein Fehler im 6.ten Leg bringt de Vreede mit einem Leg aufs Board, aber der große Niederländer fackelt dann nicht lange und macht das Spiel zu.

Michael Smith v Jyhan Artut 6-2

Auch der erste Deutsche Jyhan Artut in der zweiten Runde musste das nun spüren, als auch er schon 5:0 gegen Michael Smith zurücklag und beinahe ebenfalls einen Whitewash bekam. Doch er holte sich Leg 6 und 7, hatte aber am Ende nie wirklich eine Chance gegen den wirklich stark spielenden Bully Boy. Vor zwei Wochen stand er im Finale von Sindelfingen, mal sehn, wie weit es diese Woche in Leipzig für ihn geht.

Justin Pipe v William O`Connor 6-5

Nun hatten wir also das erste Spiel, das über die ganze Länge gegangen ist und fast hätte der irische Spieler William O`Connor das Spiel als erster ungesetzter gewonnen, er hatte schon Matchdarts beim Stand von 5:4, doch am Ende schien ihm irgendwie die Luft und das zutrauen zu sich selbst auszugehen. Justin Pipe glich aus und konnte dann im Entscheidungsmatch seinen ersten Matchdart sicher zum Endstand von 6-

5 verwandeln.

Andy Hamilton v Ronny Huybrechts 6-4

It´s Hammertime mit Andy Hamilton, aber der Hammer hatte es deutlich schwerer als erwartet gegen den älteren der beiden Huybrechts-Brüder. Er siegte aber am Ende doch mit 6:4 ungefährdet, auch wenn sich Ronny Huybrecht nicht schlecht verkauft hat.

Jamie Caven v Dean Winstanley 3-6

Der Mann in Pink mit dem Spitznamen Over the Top hat es geschafft, als erster Ungesetzter Spieler schlägt er in der zweiten Runde Jamie Caven mit 6:3. Gestern war Winstanley noch nicht zufrieden mit seinem Spiel, heute kann er das dagegen sein.

Mervyn King v Jelle Klaasen 3-6

Na es geht doch - der junge Niederländer Jelle Klaasen gewinnt gegen den Gewinner von Sindelfingen Mervyn King und so setzt sich also ein zweiter Erstrundenspieler gegen einen gesetzten Player durch. Ausschlaggebend war sicher die hohen Scores des Niederländers der zwischenzeitlich einen Average von 106 hatte.

Abendsession (ab 19 Uhr)

Steve Beaton v Gerwyn Price 3-6

Der Abend geht so weiter, wie der Nachmittag aufgehört hat, der Neuling Gerwyn Price (The Iceman) besiegt den (Bronze Adonis) Steve Beaton in beeindruckender Manier. Gerwyn Price ein muskelbepackter Rugby Spieler kann also auch Darts spielen und das ziemlich gut.

Kim Huybrechts v Andrew Gilding 6-5

Was für ein Thriller im zweiten Spiel des Abends, Andrew Gilding spielt hervorragend und scheinbar ohne Nerven und führt lange Zeit gegen den Belgier Kim Huybrechts. Goldfinger hat dann sogar einen Matchdart beim Stand von 5:4, doch kann ihn nicht verwandeln und so kann Huybrechts

noch einmal ausgleichen. Auch im Entscheidungsleg bekommt Gilding noch einmal eine Matchdarts Chance und kann sie nicht verwandeln, was der Belgier dann mit seinem Sieg bestraft.

Dave Chisnall v Roxy-James Rodriguez 4-6

Was war denn das??? Der junge Österreicher Roxy-James Rodriguez, der an diesem Wochenende sein erstes Turnier bei der PDC spielt, gewinnt sein zweitrunden Spiel gegen Dave "Chizzy" Chisnall, der heute alles andere als glücklich mit seinem Spiel war. Chizzy schüttelte immer wieder seinen Kopf, sein erster Dart immer weit weg vom eigentlichen Ziel und wenn Chizzy am denken ist, dann kommen auch nicht seine vielen 180 in einem Spiel, die ihn sonst so auszeichnen. Rodriguez trifft jetzt auf Michael Smith und der ist in Form, wie man heute Nachmittag sehen konnte.

Peter Wright v Michael Hurtz 6-1

Auch Peter Wright hat heute sicher nicht sein bestes Darts gespielt, aber er musste es auch nicht, denn der letzte verbliebene Deutsche Michael Hurz kam heute nicht annähernd an seine Leistung von gestern heran und so konnte Snakebyte auch mit ein paar Schwächen seinen Sieg sicher unter Dach und Fach bringen.

Simon Whitlock v Steve West 6-5

Das war nicht leicht für Simon Whitlock. Der Australier, der von den deutschen Fans besonders verehrt wird, verpasste einige Matchdarts, bevor er im Entscheidungsleg die Doppel 10 doch noch getroffen hat und Steve West nach Hause schickte.

Michael van Gerwen v Ross Smith 6-3

Ross Smith der gestern Stephen Bunting besiegen konnte, kam auch heute mit einer positiven Ausstrahlung auf die Bühne und in den ersten 6 Legs, konnte man fast meinen, dass auch er eine Chance gegen die aktuelle Nummer 1 der Welt und den aktuellen Weltmeister Michael van Gerwen haben könnte. Entweder hatte sich van Gerwen nicht richtig

eingespielt am Practiceboard, aber in den ersten Legs traf er die Trippel nicht und auch nicht die Doppel, so dass es bis dahin glücklich 3:3 stand. Danach steigerte sich aber MvG´s Treffsicherheit und er machte mit den nächsten 3 Legs den Sack zu.

Brendan Dolan v Andy Smith 6-4

Das war ein Spiel, wie sagt man, auf Augenhöhe. Klar war Brendan Dolan als gesetzter Spieler eher favorisiert, aber Andy Smith "The Pie Man" hat gut mitgehalten. Beide mit einem fast gleiche Average, am Ende siegte Dolan, weil er seine Matchdarts besser ausnutzte.

Ian White v Raymond van Barneveld 6-4

Ian White siegt gegen Raymond van Barneveld mit 6-4. Barney besser und stabiler als gestern und Ian White in sehr guter Verfassung. Beide spielten ein gutes Spiel, wobei The Diamant leichte Vorteile hatte, vom Anfang bis zum Ende ... er holte sich das erste Break und führte schon 5:1, bevor Barney angefeuert vom Leipziger Publikum noch einmal aufholte. Aber White musste nur sein eigenes Spiel durchbringen und machte das erfolgreich.

Ich werde die Ergebnisse wieder ergänzen und die Spiele kurz zusammenfassen, also für alle die es interessiert.

Game on!

Bilder vom Tag2 - PDC European Darts Trophy 2014 Leipzig



PDC European Darts Trophy 2014 Leipzig Achtelfinale



Heute fällt in Leipzig die Entscheidung, wer wird das letzte European Tour Event in 2015 gewinnen können. Am dritten Tag werden das Achtelfinale in der Nachmittagssession und später in der Abendsession noch Viertelfinale, Halbfinale und Finale gespielt. Es kann

also ein langer und anstrengender Tag werden für die Player, zumindest für die zwei, die es bis ins Finale schaffen. Es wird weiterhin und ausschliesslich nach dem Modus Best of 11 Legs gespielt, der der also zuerst 6 Legs gewonnen hat ist der Sieger.

Hier die Spielergebnisse für das Achtelfinale:

Roxy-James Rodriguez v Michael Smith 1-6



Ich war sehr gespannt auf dieses Spiel, da mich der erste Auftritt bei der PDC von Roxy-James Rodriguez doch sehr beeindruckt hat und zweitens

weil ich glaube das wir Michael Smith im Finale sehen werden. Leider fand Roxy nicht ins Spiel, Aufregung konnte man ihm zumindest im Gesicht nicht ansehen, aber er traf nicht so sicher wie gestern. Der Bully Boy spielte heute nicht so drückend wie noch gestern, aber musste er auch nicht, eine durchschnittliche Leistung reichte um sicher ins Viertelfinale einzuziehen.

Kim Huybrechts v Justin Pipe 4-6



Auf dem Papier sieht das immer so einfach aus, die Head-to-Head Bilanz stand 4:2 für Kim Huybrechts und er ist auch besser platziert in der aktuellen Weltrangliste, aber leider war er heute nicht überzeugend genug. Justin Pipe konnte schnell (wenn man das Wort in Bezug auf Justin Pipe überhaupt verwenden kann ;) in Führung gehen durch ein Break. Huybrechts hielt zunächst mit und konnte beim 4:4 ein Rebreak schaffen. Dies sollte ihm eigentlich Sicherheit schenken, doch Justin Pipe breakte direkt zurück und konnte dann mit eigenem "Aufschlag" den Sieg perfekt machen.

Gerwyn Price v Vincent van der Voort 6-5



Wow was war denn das? Im Interview hat man Gerwyn Price gefragt, was er glaubt, was er denn besser könne, Rugby (er spielt semiprofessionell Rugby) oder Darts und er sagte, er wisse es nicht. An diesem Wochenende spielt er allerdings bis jetzt hervorragendes Dart. Vincent van der Voort (Sieger von Salzburg) beginnt stark und führt schnell nach einer ersten Break, aber Price gibt nicht auf und kämpft sich zu einem 4:4 heran. Dann das Rebreak von van der Voort und beim Stand von 5:4 vergibt der die ersten Matchdarts, Ausgleich 5:5. Entscheidungsleg und der Niederländer vergibt erneut einen möglichen Matchdart, der Waliser Price behält die Nerven und gewinnt.

Brendan Dolan v Andy Hamilton 5-6



Angefeuert vom Leipziger Publikum dreht the hammer das Spiel gegen den historymaker. Lange sah es nach einem Sieg für Brendan Dolan aus, vorallem da er schnell 4:0 führte. Doch dann kämpfte sich Andy Hamilton zurück und mit etwas Glück und ein paar guten Checkouts, drehte er das Spiel im entscheidenden 11.ten Leg.

Peter Wright v Terry Jenkins 6-1



Das war ein leichtes Spiel für Snakebyte Peter Wright gegen Terry The Bull Jenkins. Kaum Gegenwehr von Jenkins und so zieht Wright mit

seinem zweiten 6:1 Spiel hintereinander in Leipzig ins Viertelfinale ein. Kann er seinen Titel von Düsseldorf wiederholen?

Ian White v Dean Winstanley 2-6



Damit hatte ich jetzt nicht gerechnet, nach der Leistung von Ian White am gestrigen Abend war er für mich doch leicht favorisiert. Doch heute brachte er seine Leistung nicht aufs Board, nach dem ersten Break von Dean Winstanley verlor er mehr und mehr seine Treffsicherheit und so siegte Winstanley ungefährdet mit 6:2.

Simon Whitlock v Jelle Klaasen 6-3



Und das Publikum kochte als der Australier Simon Whitlock die Halle betrat, er wird vom deutschen Publikum ganz besonders geliebt. Das Publikum hat ihn scheinbar getragen und so konnte er gegen einen durchaus stark spielenden Jelle Klaasen mit 6-3 überzeugend gewinnen und empfiehlt sich auch heute wieder für das Erreichen des Finales, wobei sein nächster Gegner wahrscheinlich niemand geringeres als Michael van Gerwen sein wird.

Michael van Gerwen v Wes Newton 6-3



Wenn er bei einem Turnier dabei ist, dann ist er natürlich auch der Favorit für das Finale - Michael van Gerwen! Gestern reichte ein durchschnittliches Spiel, heute war er in Topform und spielte gleich 3 Highscore Checkouts mit einem 104 und zweimal 154 gegen Wes Newton. Newton dagegen schien heute vom Pech verfolgt, gleich 6 mal bouncete ein Dartpfeil aus der Scheibe auf den Boden. Der Weltmeister ist weiter und freut sich nun auf Simon Whitlock in der Abendssession.

Game on!

PDC European Darts Trophy 2014 Leipzig Viertelfinale



Große Überraschungen gab es am Nachmittag nicht, einzige Ausnahme ist sicher der Sieg von Gerwyn Price in seinem Achtelfinale gegen Vincent van der Voort.

Heute Abend folgen also nun das Viertelfinale der letzten 8, danach das Halbfinale und das Finale.

Die Ergebnisse der Halbfinals:

Michael Smith v Justin Pipe 6-4

Es ist nicht leicht, für keinen Darts-Spieler gegen Justin Pipe zu spielen. Der Engländer spielt extrem langsam, so das viele Pro`s immer wieder sagen, sie kämen nicht in ihren eigenen Rhythmus. Auch Michael Smith schien am Anfang Schwierigkeiten damit zu haben, obwohl er nicht schlecht spielte. Dazu kam, dass Pipe zwei hohe Finishes erzielen konnte und über die ganze Spielzeit keiner so richtig sein eigenes Spiel durchbringen konnte. Kurz sah es so aus, als würde Pipe das Spiel gewinnen können, als Michael Smith das Spiel doch noch zu seinen Gunsten drehte und siegte.

Gerwyn Price v Andy Hamilton 3-6

Der junge Waliser Gerwyn Price überraschte an diesem Wochenende mit seiner Leistung, leider reichte diese aber nicht im Viertelfinale gegen Andy Hamilton. Zunächst sah es noch ganz gut aus für den Rugby Spieler der schnell 2:0 führte, doch dann fand Andy Hamilton immer mehr in sein Spiel, nach dem 3:3 war es dann klar, Gerwyn Price würde Andy Hamilton nicht besiegen können.

Peter Wright v Dean Winstanley 3-6

Das in der Spitze der Weltrangliste der PDC jeder jeden schlagen kann, das ist nichts Neues. Aber überraschend kommt für mich trotzdem, dass Peter Wright heute gegen Dean Winstanley den Kürzeren gezogen hat. Anders als in den vorherigen Spielen fehlte es Wright an Treffsicherheit und Winstanley machte Druck mit insgesamt 5 * 180er in diesem Spiel.

Simon Whitlock v van Gerwen 1-6

Das ging schnell! Was auch zu erwarten war, wenn zwei Powerscorer aufeinander treffen. Der Weltmeister und aktuelle Nummer1 der Welt war natürlich favorisiert und er spielte dazu noch unglaublich drückend und mit vielen 180ern, so dass Simon Whitlock keine wirklichen Mittel gegen van Gerwen fand.

Game on!

PDC European Darts Trophy 2014 Leipzig Halbfinale



Die letzten 4 von Leipzig sind gefunden und werden nun im Halbfinale ermitteln, wer die Trophäe, den Titel und das Preisgeld von 20000 Pfund mitnehmen kann.

Hier die Ergebnisse des Halbfinales:

Michael Smith v Andy Hamilton 6-4

Das war ein Spiel mit gemischten Gefühlen. Zunächst war Michael Smith vom Pech verfolgt, 3mal fielen seine Darts vom Board bevor sie gezählt werden konnte, was ihn einerseits verunsicherte und seinen Gegner Andy Hamilton die Chance gab, mit seinem Spiel wieder ins Match zu finden. Eine 180 im 9.ten Leg schien dann Michael Smith zum richtigen Zeitpunkt wieder auf den Weg zu bringen und er konnte dann auch wirklich dieses Halbfinale gewinnen. Er steht nun zum dritten mal in drei Wochen in einem Finale, eine wirklich beachtliche Leistung.

Dean Winstanley v Michael van Gerwen 2-6

Wenn du gegen Michael van Gerwen spielst, dann darfst du dir keine Fehler und keine Schwächen leisten ... Das wusste sicher auch Dean Winstanley, doch dann kam Michael van Gerwen und zeigte ihm auch noch, was ein Hochgeschwindigkeitsspiel ist. Er stürmte gerade zu durch dieses Halbfinale und lies Winstanley nicht den Hauch einer Chance. Kann er nun seinen Erfolg von letztem Wochenende wiederholen und ausserdem zum zweiten mal in diesem Jahr ein European Tour Event gewinnen?

Game on!

PDC European Darts Trophy 2014 Leipzig Finale



Jetzt geht es um die Wurst, wie man so schön sagt, wer behält die Nerven, wer kann sein Spiel sicher durchspielen und seine beste Leistung aufs Board bringen.

Im Finale standen:

Michael Smith v Michael van Gerwen

Final, first to 6	LEGS	
Michael Smith	6	0
Michael van Gerwen	5	0

EUROPEAN DARTS TROPHY 

Was für ein tolles Finale! Michael Smith liegt schon 0:3 zurück, doch er steckt nicht auf und gewinnt sein erstes großes Turnier bei der PDC. Somit haben wir 8 verschiedene Gewinner bei 8 verschiedenen European Tour Events.

Wie sagte der Reporter der PDC am Anfang dieses Spiels. Diese beiden

jungen Spieler - 24 und 25 Jahre alt - haben das Potential die Finale der nächsten Dekade zu bestimmen und zu gewinnen. Wir werden sehen, wie es weitergeht für Michael Smith und natürlich auch für Michael van Gerwen.

Game on!